



Kurz & Knapp

City Sommer

Am kommenden Samstag, 22. Juli, eröffnet die Band „Free Country“ den Neunkircher City Sommer. Von 11 bis 13 Uhr wird die Country Band ihr Publikum zu begeistern wissen. Passend dazu treten die Linedancers vom Country & Western Club Far West 95 aus Lauterbach auf. Der Eintritt zu der Veranstaltung des Stadtmarketing Neunkirchen ist frei.

Und zum Vorzeichen: Die nächste City Sommer Veranstaltung findet am Donnerstag, 27. Juli, 18 - 20 Uhr, mit dem Auftritt des Vereins der Musikfreunde Hangard statt.

Turn- und Sporthallen

Während der Sommerferien bleiben die städtischen Turn- und Sporthallen für den Schul- und Vereinssport geschlossen. Dies betrifft sowohl alle Schulturnhallen als auch die Sport- und Mehrzweckhallen im Stadtbereich. Die Ohlenbach-Sporthalle in Wiebelskirchen bleibt wie üblich nur die ersten vier Wochen der Ferien zu und ist ab 14. August nachmittags und abends für den Vereinssport wieder geöffnet. Die Sporthalle in Wellesweiler kann bei Bedarf in der letzten Ferienwoche ab 21. August für den Vereinssport geöffnet werden. Die Hirschberghalle in Furch, die Mehrzweckhalle in Münchwies und die Turnhalle in Sinnerthal bleiben während der gesamten Ferien geschlossen.

Noch Plätze frei

Für die Busrundfahrt der Kreisstadt Neunkirchen am Donnerstag, 27. Juli, 14 bis 18 Uhr, sind noch wenige Restkarten erhältlich. Kaufen kann man die Karten zum Preis von 6,50 Euro an der Information des Rathauses und im NVG Pavillon „Keksdose“. Infos unter (06821) 202-113.

Winterfloß

Das Bauamt der Kreisstadt Neunkirchen hat in der Straße Zum Winterfloß für den Kanalumbau begonnen. Dabei ist die Straße für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Eine Zufahrt für die Anwohner und für Rettungsfahrzeuge ist gewährleistet. Nach Beendigung dieses Bauabschnittes werden die Arbeiten in der Bürgermeister-Regitz-Straße fortgesetzt, die voraussichtlich ab Donnerstag, 13. Juli voll gesperrt werden muss.

Sperrung der Marienstr.

Noch bis Ende der Woche wird die Marienstraße für den Durchgangsverkehr gesperrt sein. Der Grund: Die Fahrbahndecke wird von der Lutherstraße bis zum Hüttenberg erneuert. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Der Oberbürgermeister bittet für diese Maßnahme, die zu den notwendigen Straßenerhaltungsmaßnahmen zählt, um Verständnis.

Impressum

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion:
Hauptamt,
Sachgebiet Presse,
Öffentlichkeitsarbeit und
Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
Günther Ruschel

Stadtmomente:
HuwerLogo

Gestaltung + Satz:
Kreisstadt Neunkirchen
Sachgebiet Grafik, Internet
und e-Government

**Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die Redaktion
keine Haftung**

Spaß bei „Ferien dahemm“

Sommerferienkalender: Tolle Angebote für Kids

In den „Großen Ferien“ ist in unserer Stadt immer was los! Bereits zum vierten Mal ist es dem Stadtteilbüro Neunkirchen und der Kreisstadt Neunkirchen mit Hilfe und Unterstützung vieler Partner gelungen, die zahlreichen Freizeit- und Spielangebote in Neunkirchen in einem Sommerferienkalender zusammenzufassen.

Aufgrund der großen Nachfrage der letzten Jahre wurde das Angebot in diesem Jahr noch bunter und vielfältiger.

Hier ein paar ausgewählte Angebote aus dem sechswöchigen Programm, das übrigens an allen Infostellen im Stadtgebiet ausliegt. Mehr Infos im Internet unter www.neunkirchen.de



Feldhockey Schnuppertraining

Kinder im Alter von 9 - 14 Jahren
Kosten: Keine
Veranstalter: HTC Neunkirchen
Teilnehmerzahl: Unbegrenzt
Ort: Hockeyleistungszentrum Lakaia-schäferi

Termine: Jeden Mo, Mi und Fr in den Ferien, 17.30 - 19.30 Uhr
Infos: Stadtteilbüro,
Tel. (06821) 912 570

Wing-Tsun Schnuppertraining

Kinder im Alter von 6 - 15 Jahren
Kosten: 20,- Euro
Veranstalter: Kinderkampfkunstschule
Teilnehmerzahl: max. 25 Kinder
Ort: Kommunikationszentrum
Termine: Mo, 24. Juli, Die, 25. Juli, Do, 27. Juli, Fr, 28. Juli, jeweils 10 - 11.30 Uhr
Infos und Anmeldung beim Stadtteilbüro, Tel. (06821) 912 570

Angeln am Biehlersweiher

Kinder ab 10 Jahren
Kosten: 3,- Euro incl. Verpflegung -
Veranstalter: Kreisstadt Neunkirchen
und ASV-Furch
Teilnehmerzahl: 20 Kinder
Treffpunkt: Fischerhütte am Biehlersweiher, Neunkirchen Kohlhof
Termin: Sa, 22. Juli, 14.30 - 17 Uhr, Vorbereitung ab 14.30 Uhr
Eine Anmeldung ist dringend erforderlich!
Infos und Anmeldung:
Kinderbüro, Tel. (06821) 202 - 417

Ein Tag auf dem Bauernhof

Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren
Kosten: 5,- Euro
Veranstalter: Kreisstadt Neunkirchen
Teilnehmerzahl: max. 15 Kinder
Ort: Bauernhof Schleppl, Eschweilerhof 23
Termin: Die, 25. Juli, 10 - 15 Uhr
Infos und Anmeldung: Kinderbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Tel. (06821) 202 - 417

Einladung zum Parkfest 2006

Einweihung der Gedenktafel

Am 22. und 23. Juli wird im Park am Schwimmbad in Heinitz das Parkfest 2006 gefeiert.

Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen, um sich davon zu überzeugen, was die Arbeitsgemeinschaft Heinitz Vereine, angeführt von Otto Häfner, in den letzten Jahren geleistet hat, um den Park am Stollenmundloch traditionsgerecht zu gestalten.

Dieser Tage wurde die neu erschaffene Gedenktafel am Denkmal Heinrich von Dechen (1800-1889) im Park gegenüber des Denkmals Anton Freiherr von Heynitz angebracht.

Am 22. Juli, 15 Uhr, erfolgt im Park am Stollenmundloch die offizielle Übergabe der Inschrifttafel an die Bevölkerung. Am 12. Juli 1897 wurde das Denkmal erstmals auf dem damaligen Bergfestplatz aufgestellt. Schon

damals stand das Denkmal Heinrich von Dechen gegenüber des Denkmals von Friedrich Anton von Heynitz.

Nach dem Fassbieranstich überreicht Bürgermeister Jürgen Fried am Sportplatz an die Jugend einen Basketballkorb.

Mit Kaffee und Kuchen sowie Rostwürsten u. Schwenkbraten sollen sich die Besucher des Parkfestes bei Unterhaltungsmusik wohlfühlen. Für die Kinder ist mit einer Mal- und Bastelcke bestens gesorgt.

Der Sonntagmorgen beginnt mit einem Frühschoppen, gegen 12 Uhr steht das Mittagessen bereit.

Als besonderer Leckerbissen werden saarl. Gefüllte angeboten. Nach dem Mittagessen klingt das Parkfest aus. Der Erlös wird für den Landschafts- und Denkmalschutz in Heinitz verwendet.

„69 und kein bisschen leise...“

Neubers Radtruppe ist topfit

Nein, man gibt ihm die 69 wirklich nicht, dem ehemaligen Neunkircher OB Peter Neuber, wenn man ihn hier (2. von rechts) strahlend auf dem soeben per Rad erklommenen Alpen-Pass Col du Galibier sieht. Gemeinsam mit seinen Sportkameraden Manfred Schönewald, Volker Müller, Peter Schmitt und Wolfgang Häderle (von links) bewältigte er in acht Tagen die klassische „Route des Grandes Alpes“. Sie führt über 600 km von Montreux

durch die französischen Alpen nach Antibes und überquert dabei 17 Pässe, darunter Tour-Klassiker wie den Col de l'Iseran (2.770 m) oder den Col du Télégraphe (1.600 m). Sage und schreibe 14.000 Höhenmeter waren dabei zu überwinden. Übrigens: Alle Beteiligten legten gegenüber den „Neunkircher Stadtnachrichten“ Wert auf die Feststellung, dass sie nicht in den aktuellen Doping-Skandal verwickelt sind!



Gipfelstürmer auf zwei Rädern



Familienfreundlich: Die Kreisstadt Neunkirchen tut viel für Kinder.

Attraktivität Neunkirchens steigern

Neues Leitbild will Stadt noch kinder-, familien- und seniorenfreundlicher machen

Neunkirchen hat ein neues Leitbild. Dieses Leitbild wurde im Rahmen des Städtebaulichen Entwicklungskonzepts „Neunkirchen 2010/2020“ durch den Stadtrat beschlossen.

Das Konzept umfasst insgesamt vier Oberziele, die dem Slogan „Neunkirchen. Die Stadt zum Leben“ Rechnung tragen. Die konkreten Maßnahmen, die hinter diesen Oberzielen stehen, werden in einer kleinen Serie vorgestellt. Heute: Oberziel II.

Oberziel II will die Attraktivität Neunkirchens als kinder-, familien- und seniorenfreundliche Wohn- und Arbeitsgemeinschaft mit einem breiten Bildungs-, Kultur-, und Freizeitangebot erhöhen und damit Bevölkerungsrückgang und Abwanderungen entgegenwirken.

Das Oberziel II umfasst vier Bereiche: Bevölkerung, Kultur/Stadtmarketing/Fremdenverkehr, Sport/Freizeit und Soziale Infrastruktur/Erziehung/ Bildung

Maßnahmen im Bereich Bevölkerung

- Reduzierung des prognostizierten Bevölkerungsrückgangs und Stablisierung auf ein Niveau von rd. 47.500 Einwohnern
- Reduzierung von Abwanderungen vor allem qualifizierter jüngerer Einwohner, Erhöhung von Zuwanderungen junger Familien durch:

- Schaffung eines attraktiven Wohnraum- und Arbeitsplatzangebots
- Bedarfsgerechtes Kinderbetreuungsangebot
- Verbesserung der Integration von Migranten/Zuwanderern durch: Erarbeitung und Umsetzung eines kommunalen Integrationsprogramms

Maßnahmen im Bereich Kultur/Stadtmarketing/Fremdenverkehr

- Bedarfsgerechter Ausbau des Kulturangebots durch:

- Beibehaltung des Kulturprogramms einschließlich Neunkircher Musical als Alleinstellungsmerkmal
- Unterstützung der kulturellen Vereine
- Ausbau und Erhalt der Industriekultur im AHA (Industriemuseum), Gegenortschacht und Heinitz (Gasmaschinenzentrale)
- Ausbau und Marketing Zoo

- Fortsetzung des Stadtmarketing
- Erweiterung und Aufwertung der Hotelkapazität

Maßnahmen im Bereich Sport/Freizeit

- Bedarfsgerechter Ausbau des Sport- und Freizeitangebots durch:

- Anpassung des Sportstättenangebots an die veränderte demografische Entwicklung und qualitative Verbesserung
- Unterstützung der Sportvereine
- Neubau Hallenbad
- Ausbau und Erhalt der Rad- und Wanderwege
- Regionalpark Heinitz

Maßnahmen im Bereich Soziale Infrastruktur/Erziehung/Bildung

- Anpassung der sozialen Infrastruktur an die Bevölkerungsentwicklung und sich ändernde Altersstruktur durch:
- Bedarfsgerechte Anpassung der Vorschulen und qualitative Verbesserung des vorschulischen Bildungsangebotes durch Ausbau von Kinderzentren
- Verbesserung der Ganztagsbetreuung in Schulen
- Bildungsoffensive zur Aufrechterhaltung und Ausbau der Einrichtungen der Erwachsenenbildung im Hinblick auf lebenslanges Lernen
- Überprüfung und Anpassung der medizinischen Versorgung und Altenpflege
- Unterstützung der sozialen Verbände



Koffer für „HOTEL“-Musical

Musical Projekt dankt 60 Spendern

Rund 60 Koffer werden bei der Uraufführung des Musicals „HOTEL! Lobby, 20:30“ ab 18. August in der Gebläsehalle mitwirken. So viele wurden bei der Koffer-Aktion auf dem Stummplatz eingesammelt.

Als Dank werden die Spender im Programmheft namentlich erwähnt und erhielten jeweils ein Los für die

Verlosungsaktion.

Karten fürs „HOTEL“-Musical gibt es an allen CTS-Vorverkaufsstellen der Region. Kartenreservierung unter Tel. (0681) 58822 222.

Der 22. August ist Schlauer-Stromer-Tag. Bei Vorlage der „Schlaue-Stromer-Karte“ erhält man im Vorverkauf auf jede Karte 2 Euro Rabatt.

Illegale Ablagerungen

von Gartenabfällen

In Wellesweiler am Ende der Fabrikstraße wurde am Waldrand, offensichtlich von Anwohnern aus dem Umfeld der Winterfloß-Siedlung, eine regelrechte Kompostieranlage auf städtischem Gelände angelegt. Dieses Ablagern von Gartenabfällen auf öffentlichen Flächen ist verboten und wird als Ordnungswidrigkeit entsprechend verfolgt und geahndet.

Dabei ist die legale Entsorgung doch ganz einfach. Beispielsweise kann man die Grünabfälle im eigenen Garten kompostieren. Als fertiger Kompost können die Abfälle wieder in den natürlichen Kreislauf eingebracht werden und dienen zudem auch noch der Bodenverbesserung. Übrigens bietet der Zentrale Betriebshof Schnellkomposter zu einem Preis von 22,50 € an.

Eine zweite Variante ist die Anlieferung der organischen Gartenabfälle

bei der Kompostieranlage. Diese befindet sich in der Straße „Zum Schotterwerk“ und hat in der Zeit vom 1. April bis zum 30. Oktober von montags bis freitags von 6.30 bis 17 Uhr und samstags von 8 bis 16 Uhr geöffnet. Tel. (06821) 25533. Die Anlieferung der Gartenabfälle ist für die privaten Anlieferer aus Neunkirchen kostenlos.

Die dritte Variante bietet die Biotonne, mit der sämtliche pflanzlichen Abfälle aus dem Garten entsorgt werden können. Dabei ist darauf zu achten, dass der Grasschnitt vor dem Einfüllen angetrocknet ist, größere Mengen sollten jedoch gleich zur Kompostieranlage gebracht werden; ebenso wie größere Mengen an Baumschnitt.

Die städtischen Wertstoff- und Abfallberater sind unter Tel. (06821) 202 - 228 oder (06821) 202 - 229 erreichbar.

Standesamt

In der Zeit vom 06.07. bis 12.07.2006 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

01.07. Mia-Sophie Urschel, Neunkirchen; 02.07. Alina Reisch, Neunkirchen; 03.07. Morten Thor Hütten, Heinitz; 04.07.: Jordan Jörg Pangerl, Neunkirchen; Luca Erdmann, Neunkirchen; 06.07.: Finn Jesper Ulrich, Wiebelskirchen; Sophie Marie Bosinger, Neunkirchen; Chantal Bresselschmidt, Neunkirchen; 07.07.: Joel-Maurice Fuhr, Neunkirchen; Alina Biehl, Schiffweiler; Leana Marie Sophie Ruß, Schiffweiler; 08.07. Julian Christian Vogler, Ottweiler; 10.07. Luca Bartosz Schlösser, Neunkirchen; 11.07. Justin Kry, Wellesweiler

Eheschließungen

07.07.: Annerose Marion Gierden geb. Ohlmann, Sarreguemines, Frankreich und Rolf Dieter Krug, Bobenheim-Roxheim, Francesco Fiorentino, Wadgassen und Teresa Miceli, Wiebelskirchen; 08.07. Holger Michael Bergheim und Nicole Bonaventura, Neunkirchen

Sterbefälle

05.07. Rosalia Thekla Hrobok geb. Huliczka, Wellesweiler, 74 J; 06.07.: Rudi Otto Krämer, Schiffweiler, 71 J; Rudolf Matthias Thome, Wiebelskirchen, 67 J; Heinrich Grawann, Neunkirchen, 84 J; 07.07. Wilhelmine Vogelgesang geb. Kreutz, Wiebelskirchen, 92 J; 09.07. Hedwig Hoffmann geb. Bleses, Wiebelskirchen, 92 J; 11.07. Anna Maria Baßler geb. Rollmann, Wiebelskirchen, 90 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren im Juli 2006

Frau Lilli Schäfer, Beim Wallratsroth 25, 66539 Furch, 90. Geburtstag am 22.07.2006
Eheleute Melanie und Siegfried Post, Zur Ewigkeit 13, 66539 Furch, 50. Hochzeitstag am 24.07.2006
Frau Eilfriede Köhler, Aufm Mühlenberg 7, 66539 Wellesweiler, 93. Geburtstag am 25.07.2006
Herrn Karl Walter, Thomas-Mann-Straße 12, 66538 Neunkirchen, 92. Geburtstag am 26.07.2006

Innovation ist Trumpf

Furchpacher Hirschberghalle erhält neues Dach

Das Flachdach der Hirschberghalle ist undicht und muß in diesem Jahr saniert werden. Ursprünglich waren im Haushalt für diese Maßnahme, die während der Sommerferien durchgeführt werden sollte, 80.000 Euro vorgesehen. Doch dann fand sich ein anderer Weg. Durch Kontakt mit den Gemeinden Ottweiler und Mettlach, die mehrere Schulturnhallen mit Pultdächern und Photovoltaikanlagen allerdings überwiegend auf Mietbasis ausgestattet haben, reifte bei den verantwortlichen Planern des Amtes für Gebäudewirtschaft die Idee, dies in ähnlicher Form auch bei der Hirschberghalle umzusetzen.

Oberbürgermeister Friedrich Decker trieb das Vorhaben vehement voran und auch der Stadtkämmerer Kurt Stauch war mehr als zufrieden mit dem Finanzierungskonzept. Erhält doch die Stadt neben der Photovoltaikanlage mit einer Leistung von rd.34 kwp eine komplett neue Pultdachkonstruktion im Gesamtvolumen von 300.000 Euro, zahlt aber nur 65.000 Euro zuzüglich der Mehrwertsteuer.

„Die Pultdachkonstruktion allein ohne die Solaranlage wäre mit 160.000 Euro doppelt so teuer wie die Sanierung des Flachdaches. Allerdings hält eine geneigte Dachkonstruktion auch mindestens doppelt so lang“ informiert

Decker.

Im Leistungsumfang der Firma ist außerdem die Wartung und Unterhaltung des kompletten immerhin 750 m² großen Daches einschließlich der Solaranlage für die nächsten 20 Jahre enthalten. Hinzu kommt eine 200 mm dicke Wärmedämmung, die den Energieverbrauch enorm reduziert. Als Gegenleistung erhält die Solarfirma zu dem Baukostenzuschuß 20 Jahre lang den Ertrag der Anlage nach dem Energieeinsparungsgesetz. Nach Ablauf der Vertragszeiten kassiert die Stadt die Energieerträge. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung dem Vorhaben zugestimmt. Die Gestattungsverträge werden noch im Juli unterschrieben, so dass es Mitte August losgehen kann. Die Halle wird nicht geschlossen. „Die Arbeiten werden bei laufendem Betrieb durchgeführt“ erläutert der Leiter des Amtes für Gebäudewirtschaft Manfred Moser.

„Voraussichtlich Ende September sind wir fertig“. Fakt ist, dass das Projekt Hirschberghalle Modellcharakter für viele schadhafte Flachdächer besitzt. Rat und Verwaltung werden diese innovative Lösung bei der anstehenden Sanierung von weiteren Gebäuden der Stadt in den nächsten Jahren mit Sicherheit in die Haushaltsberatungen einbeziehen.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Die Kreisstadt Neunkirchen beabsichtigt, gemäß § 8 des Saarländischen Straßengesetzes vom 17.12.1964 in der Fassung vom 15.10.1979 (Amtsblatt S. 969 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.04.1995 (Amtsblatt S. 418), eine Teilfläche der Straße „Zu den Grenzsteinen“ in Neunkirchen-Kohlhof, bestehend aus einer Teilfläche der Parzelle Gemarkung Kohlhof, Flur 2, Flurstück Nr. 217/55, einzuziehen. Für diese Teilfläche der Straße „Zu den Grenzsteinen“ besteht kein öffentliches Verkehrsinteresse mehr.

Ein Plan, aus dem die einzuziehende Fläche ersichtlich ist, liegt in der Zeit vom 20.07.2006 bis einschließlich 20.10.2006 beim Stadtbauamt, Abt. für Bau- und Friedhofsverwaltung, Zimmer 604, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Zeit können Einwendungen bei der vorgenannten Dienststelle vorgetragen werden, und zwar während der Dienststunden.

Neunkirchen, 12.07.2006
Decker, Oberbürgermeister

Aus dem Stadtrat

Förderrichtlinien bei Leerstandsmanagement

Es war die letzte Sitzung vor den Sommerferien. Da galt es für die Stadtratsmitglieder, insgesamt 13 Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil der Sitzung abzuarbeiten.

Unter anderem wurde beschlossen, dass die Hirschberghalle ein neues Solar-Pultdach bekommen wird. Dazu hat der Stadtrat einstimmig beschlossen, mit der Firma PV Solar-Dach GmbH einen Gestattungsvertrag abzuschließen (siehe Bericht S. 2).

Die Mitglieder des Stadtrates haben außerdem einstimmig Förderrichtlinien beschlossen. Mit diesen Richtlinien soll die Innenstadt als Handels- und Dienstleistungszentrum im Rahmen des Leerstandsmanagements gestärkt werden. Zu diesem Zweck sollen einerseits Existenzgründungen/Neuvermietungen und andererseits Renovierungen, die zu einer qualitativen Verbesserung des Geschäftsflächenangebotes führen, finanziell gefördert werden (wir werden noch ausführlich berichten).

Der Jahresabschluss des Abwasserwerks für das Wirtschaftsjahr 2004 wurde durch den Rat einstimmig ab-

gesegnet. Der Abschluss ergibt einen Gewinn von 133.000 Euro, der auf neue Rechnungen vorgetragen wird. In diesem Zusammenhang wurden der Oberbürgermeister und die Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2004 einstimmig entlastet. Außerdem wurde die Firma Public Audit Revision GmbH mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2005 beauftragt. Die Kanalerneuerung für den geplanten neuen Kreis Mozartstraße/ Ringstraße wurde in die Wege geleitet. Der Stadtrat hat hierzu den Auftrag für den Anteil Kanalbau in Höhe von 80.000 Euro an eine Neunkircher Firma vergeben.

Einstimmige Zustimmung gab es außerdem für eine außerplanmäßige Ausgabe des Abwasserwerkes in Höhe von 80.000 Euro. Zugestimmt wurde zudem überplanmäßigen bzw. außerplanmäßigen Ausgaben bei den Betriebskosten der Freibäder, bei der Sanierung der Steinwaldschule, bei der Sanierung des Sportplatzes Kohlhof, beim Stadtbadneubau und beim Ausbau der Straße zum Schotterwerk. All diese Ausgaben werden durch Minderausgaben im Haushalt gedeckt. ■



Stadtmomente: Ferien - einfach mal abtauchen

Die ordnende Hand aus dem Bauamt

Das Rathaus und seine Ämter - Heute: Das Bauamt, Leiter Jürgen Detemple

Städte und Dörfer können sich nur sinnvoll entwickeln, wenn eine ordnende Hand darüber wacht. Gerne wird ein Teilnehmer des Deutschen Städtetages zitiert: „Mir wäre es angst und bang, wenn meine Stadt nicht planen würde.“ Andere, wie Berthold Brecht, sehen das anders: „Ja, mach' nur einen Plan, sei nur ein großes Licht. Mach' noch einen zweiten Plan, geh'n tun sie beide nicht.“

Diplom-Ingenieur Jürgen Detemple, der an der Uni Kaiserslautern Raum- und Umweltplanung studiert hat, kennt solcherlei unterschiedliche Meinungen und weiß mit den Einwüfen der Bürger umzugehen. Er ist der Chef des Bauamtes in Neunkirchen.

Drei Abteilungen gehören zum Bauamt: Die Bau- und Friedhofsverwaltung (Leiter: Wolfgang Weyrich), die Stadtplanung und -entwicklung, hier hat Detemple selbst die Leitung inne, und die Tiefbauabteilung unter Leitung von Peter Städtler. 38 Mitarbeiter, darunter kompetente Ingenieure, sind Bauamtsmitarbeiter. Im Bauamt spürt der Rathausbe-



Bauamtsleiter Jürgen Detemple

diene am meisten, dass Städte nicht mehr Herr ihrer selbst sind. „Vieles läuft nur, wenn es bezuschusst wird. Daher nehmen die Überwachungen von Zuschuss- und Fördermaßnahmen einen Großteil unserer Arbeit ein“, stellt Detemple fest. Die Bearbei-

tung von Zuschuss- und Förderprogrammen, die Abrechnung der von den Bürgern verständlicherweise so sehr gehassten Straßenausbaubeitragsatzung, des Erschließungsbeitrages, des einmaligen Kanal-kostenbeitrages sowie von Ausgleichsbeiträgen in den Sanierungsgebieten gehören zur Arbeit der Bauverwaltung. Die Friedhofsverwaltung, das dürfte jedem Bürger klar sein, befasst sich mit

allem, was zur Abrechnung der Gestaltung des letzten Erdenweges notwendig ist.

Die Stadtsanierung, die Verschönerung der Innenstadt, die Ausweisung von neuen Wohngebieten und Bebauungsplänen, all das wird im „Dach-

juchhee“ des Rathauses geplant. Hier wurde vor einigen Jahren dem Rathaus eine „Arche Noah“ als Dach aufgesetzt. Zurzeit arbeitet hier die Stadtplanung. Hierzu gehören auch die Maßnahmen zur Unterhaltung der städtischen Grünanlagen und der Sportplätze. „Zur Zeit wird das Stadtentwicklungskonzept 2010 erarbeitet“, bemerkt Detemple. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Isoplan/Lück und Otto.

Die Tiefbauabteilung befasst sich mit einem vor allem den Bürger und die Medien interessierenden Projekt, dem Straßenbau. „Hier stehen wir in enger Koordination mit den Arbeiten der KEW, wenn es um Erneuerungen von Straßen und Kanälen geht“, versichert Detemple und zeigt auf einen mit Hunderten von Schildchen bedeckten Stadtplan, dem Jahresplan der KEW. Der Diplomingenieur aber weiß: „Diese Arbeiten werden nie zu 100% Zufriedenheit gelöst. Wir versuchen, so gut zu optimieren, wie es geht!“ Immerhin sind 225 Kilometer

städtische Straßen zu unterhalten. Allein in 2005 wurden in 23 Straßen rund 39 000 Meter Verschleißdecke erneuert, eine dringende Notwendigkeit. Und dennoch wird es auch bei solchen Arbeiten immer wieder Beschwerden geben.

Erschließung von Wohngebieten, Ausbaumaßnahmen, Straßenbeleuchtung, Erstellung von Parkkonzepten, Beschilderung und Stadtentwässerung, der Aufbau eines modernen grafischen Informationssystems einschließlich Vermessungsarbeiten und vieles mehr gehören ferner zu den Obliegenheiten des Bauamtes.

Ein ruhiger und humorvoller Chef ist Diplomingenieur Jürgen Detemple, Jahrgang 1958, gebürtiger Neunkircher, und seit 1985 bei der Stadtverwaltung tätig. Als Diplomingenieur für Raum- und Umweltplanung wurde er von Oberbürgermeister Peter Neuber zur Stadt geholt. Damals lief die Revitalisierung der Eisenwerkflächen, das große Thema jener Tage. Aber Jürgen Detemple weiß auch, „eine Stadt ist immer eine Unvollendete.“ ■

Graues Jungtier vermisst

Ende April konnte Heiner Bauer, Schwanenhüter des Gutsweihers, Nachwuchs vermelden. Fünf Schwänenküken erblickten das Licht der Welt. Insbesondere der Ganter watschelt seitdem mit seiner Jungschar um den Weiher, zeigt den Kleinen die Welt und verteidigt die Küken mannhafte gegen jede Art von Annäherung. Da eines der Schwänenküken sehr schwach war, wurde es in die Obhut von Frau Wilhelm gegeben, die es liebevoll mit Zwieback und Haferflocken aufpäppelt.

Doch am vergangenen Donnerstagmorgen erschrak Heiner Bauer, als er die Schwäne füttern wollte: statt vier Schwänenküken schwammen nur noch drei weiße auf dem See - der graue Jungschwan fehlt! Dass das Junge von einem Fuchs o.ä. gerissen sein könnte, glaubt Heiner Bauer nicht: „Der Ganter hätte den Angreifer mit den Flügeln tot oder zumindest in die Flucht geschlagen.“ Vielmehr vermutet Bauer, dass das Tier, das sich genauso gut wie seine drei starken Geschwister entwickelt hat, entwendet wurde. Heiner Bauer bittet alle, die etwas über den Verbleib des grauen Schwänenjunges berichten können, mit ihm in Verbindung zu treten, Tel. (06821) 3 20 11. ■

Am Rande ...

„Wann hat es einmal solch eine Euphorie in Deutschland gegeben?“ fragten in diesen Tagen die Medien immer wieder. Diese Weltmeisterschaft hat Deutschland in einen Taumel wie noch nie versetzt. Wie noch nie? O, vergessen wir nicht die Tage nach dem 28. Januar 1871. Nie wieder, bis auf unsere Tage der Fußballweltmeisterschaft, war Deutschland in so einen Freudentaumel. Zur Erinnerung: Am 28. Januar 1871 kapitulierte Frankreich im Krieg Siebzig vor Deutschland. Was sich damals in Deutschland, aber auch im Grenzland an der Saar, abspielte, war der nackte Wahnsinn. Am 19. Juli 1870 hatte Frankreich, wegen einem hinterlistigen Gefummel von Reichskanzler Bismarck (Emser Depesche), Preußen den Krieg erklärt. In 180 Tagen aber hatten die deutschen Heere 156 bedeutende Gefechte bestanden, 17 größere Schlachten geschlagen, 26 feste Plätze genommen, 11.650 Offiziere, 363.000 Mann Gefangene gemacht, über 6700 Geschütze und 120 Adler oder Fahnen erbeutet. Das reichste, das Volk in einen Fieberwahn zu treiben. Heiner Bauer bittet alle, die etwas über den Verbleib des grauen Schwänenjunges berichten können, mit ihm in Verbindung zu treten, Tel. (06821) 3 20 11. ■

Baubeginn

Eichelthaler Mühle

In dieser Woche wurde mit der Verlegung des Ortskanals „Eichelthaler Mühle“ im Kreuzungsbereich der Landstraßen L116 und L290 in Münch-wies begonnen. Die Maßnahme erfolgt im Hinblick auf die noch ausstehende Pflanzenkläranlage „Eichelthaler Mühle“, deren Standort sich neben der L 116 in Richtung Hangard außerhalb der bebauten Ortslage befinden wird. Im ersten Ausführungsabschnitt erfolgt die Verlegung einer Druckleitung bis zur späteren Kläranlage. Danach wird der Ortskanal im Bereich der Bebauung verlegt. Die Baumaßnahme Ortskanal „Eichelthaler Mühle“ wird voraussichtlich bis November 2006 dauern. In dieser Zeit erfolgt die Verkehrsregelung mittels Signalanlage. Das Abwasserwerk der Kreisstadt Neunkirchen bittet insbesondere die Anlieger wegen der zu erwartenden Beeinträchtigungen um Verständnis. ■

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (20. - 26. Juli 2006)

Ausstellungen

bis 31. Aug
„Lebendige Farben“
von Dr. Corinna Isabell Würfel
Rathaus-Galerie
Kreisstadt Neunkirchen

Musik/Theater

Sa, 22. Juli, 11 - 13 Uhr
Neunkircher City Sommer mit Free Country und den Linedancers des Country&Western Club Far West
Stummplatz
Stadtmarketing

Fr, 21. und Sa, 22. Juli, 20.30 Uhr
Neunkircher Nächte
Carmina Burana
Gebälshalle im AHA
Neunkircher Kulturgesellschaft

Märkte

jeden Mi + Sa, 7 - 13 Uhr
Wochenmarkt
Neuer Markt, Neunkirchen und Wibelplatz, Wiebelskirchen

jeden Fr, 7 - 13 Uhr
Wochenmarkt
Marktplatz, Furchpach
Kreisstadt Neunkirchen

jeden Fr, 8 - 13 Uhr
Bauernmarkt
Lübbener Platz
Bauernmarktverein Saar

Sport

Sa, 22. und So, 23. Juli
Fußball-Stadtmeisterschaft
Sportplatz Wellesweiler
Neunkircher Sportverband mit SSV Wellesweiler

Do, 20. Juli, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zum Storchen
Treffpunkt: Scheib
Infos unter (06821)21523
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Do, 20. bis So, 23. Juli
Sportfest
Sportplatz Hangard
SVGG Hangard

Fr, 21. bis So, 23. Juli
Sportfest
Sportplatz Ludwigsthal
SC Ludwigsthal

jeden Mi und Sa, 17 Uhr
Lauffest des VfA
Treffpunkt: Lakaienschäferrei
Verein für Ausdauersport Neunkirchen

Sonstiges

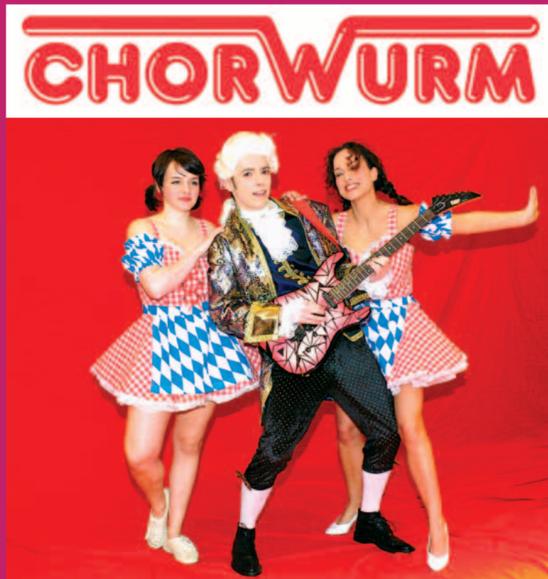
Mi, 26. Juli, 16 Uhr
Apoplex-Gruppe DRK Neunkirchen
Geschäftsstelle Schloßstr. 50/52
Helmut Evert, Tel. (06821) 5548
DRK Ortsverein Neunkirchen

Änderungen vorbehalten

Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

Neunkircher Nächte 2006

Vorverkauf für alle Neunkircher Nächte in Neunkirchen:
Wochenspiegel (Oberer Markt)
Saarbrücker Zeitung (Bahnhofstr.)
CTS-Tickethotline: 0681-588 22 222



Mozart beim Chorwurm



Szenefoto Chorwurm
Chorwurm
„einfach traumhaft“

Freitag, 28. Juli
Samstag, 29. Juli
jeweils 20.30 Uhr

Gebälshalle altes Hüttenareal

Den Zuschauer erwartet eine musikalische Reise zwischen Traum und Wirklichkeit, bei der nicht nur „Oldies“ von Abba und den Beatles, sondern auch Hits bekannter Interpreten wie Robbie Williams und Shakira dargeboten werden. Die Vielseitigkeit des

chester begleitet virtuos - ob Musicalhit, aktueller Chartbreaker oder Pop-Klassiker - für jeden Geschmack ist etwas dabei.
In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Neunkirchen

Eintritt:
Vorverkauf: 16 Euro + VVK-Geb.
Abendkasse: 20 Euro
Vorverkauf bei allen CTS - Verkaufsstellen
In Neunkirchen:
Wochenspiegel (Oberer Markt)
Saarbrücker Zeitung (Bahnhofstr.)
Ticket-Hotline: (0681) 5 88 222 22



Szenefoto Chorwurm